



Transfersteckbrief

Epoxidharzsystem für PE-Rohrinnenbeschichtung

Referenznr.: 14985

Hintergrund

Kunststoffrohre aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) insbesondere vergangener Dekaden weisen eine mit dem Alter zunehmende Sauerstoffpermeabilität auf. Hierdurch kommt es nicht nur zu Versprödung und Rissbildung, sondern durch Sauerstoffeintrag in ein geschlossenes System wie einer Fußbodenheizung auch zu verstärkter Korrosion der metallischen Komponenten des Heizungssystems. Durch eine Sauerstoffbarriere-schicht auf Epoxidharzbasis können die Rohre für weitere 25 Jahre ertüchtigt werden.

Technologie

Um Heizungsrohre von innen langfristig vor Korrosionsschäden zu schützen wurde ein spezielles Epoxidharz entwickelt, das im Vergleich zu anderen Materialien nicht nur wasser- sondern auch extrem sauerstoffundurchlässig ist. Durch diese einfache, schnelle und effiziente Technologie ist die nachträgliche Ausstattung von PE-Rohren mit einer praktisch sauerstoffundurchlässigen Schutzschicht möglich.

Vorteile

- ✓ Nachträgliche Innen-Beschichtung von Kunststoffrohren
- ✓ Erhöhter Korrosionsschutz für metallische Komponenten der Heizungsanlage
- ✓ Sauerstoffbarrierewirkung übertrifft die geforderten Normwerte um mehr als das Zehnfache
- ✓ Epoxidharzsystem aus kommerziellen Komponenten

Anwendung

Für Fußbodenheizungen mit Kunststoffrohren aus Polypropylen oder Polyethylen.

Partnerschaft

Partner für Weiterentwicklung in FuE-Kooperation sowie Anwendungen gesucht.



Abbildung 1: PE-Rohr nach 34 Jahre Gebrauch in einer Fußbodenheizung.

Schlagworte

Kunststoffrohre, Innen-Beschichtung, Sauerstoffbarriere

Entwicklungsstatus

Produkt

IP Status

N/A

Kontakt

Dr.-Ing. Sarah Schneider
Transferscout Leichtbau

Tel.: +49 3375 508 498

sarah.schneider@th-wildau.de

<http://innohub13.de>